

Neue Fortbildungsreihe Schulpastoral:

Menschen im Lebensraum Schule stärken

Zwei Schuljahre berufsbegleitend / 6 Module zu je 2 Tagen / Einzelmodule wählbar

Der Lernort Schule wird immer mehr auch zu einem Lebensort für viele Kinder und Jugendliche. Im Sinne einer ganzheitlichen Bildung soll Schule auch religiöse/spirituelle Erfahrungen ermöglichen. Neben und ergänzend zu den Anliegen des Religionsunterrichts begleitet und unterstützt Schulpastoral Schüler/innen, Lehrkräfte oder Eltern auf ihrem Weg durch Höhen und Tiefen der Schul- bzw. Arbeitszeit: Mit Angeboten religiös-spirituelle Erfahrungsräume, der persönlichen Begleitung oder der Unterstützung der Schulgemeinschaft in Krisensituationen.

Sie sind bereits schulpastoral an Ihrer Schule engagiert?

Oder sind Sie an einem schulpastoralen Wirken interessiert?

Wir freuen uns, Ihnen ab Februar 2018 einen umfassenden Qualifizierungskurs Schulpastoral anbieten zu können, der Ihnen die Möglichkeit bietet, Ihre schulpastoralen Kompetenzen in sechs thematischen Modulen, Supervision und einer Projektarbeit zu vertiefen.

Mit Ihrem schulpastoralen Engagement leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Schulkultur und dazu, dass der Lebensraum Schule für alle, die dort lernen und arbeiten, zu einem möglichst guten Ort wird.

Ziele:

- Kenntnis über Grundlagen, Selbstverständnis und Handlungsfelder der Schulpastoral
- Entwicklung eines reflektierten Selbstverständnisses und Rollenprofils
- Erweiterte Kompetenzen bei der Entwicklung von persönlichkeitsbildenden und spirituellen Angeboten
- Grundkenntnisse für die seelsorgerliche Begleitung und Beratung
- Grundkenntnisse für die Begleitung bei Verlust, Tod und Trauer
- Entwicklung eines schulpastoralen Konzepts für die eigene Schule
- Durchführung, Reflexion und Dokumentation eines eigenen schulpastoralen Projekts.

Zielgruppe:

Kirchliche und staatliche Religionslehrkräfte aller Schularten

Voraussetzungen:

Theologische / religionspädagogische Qualifikation und erste eigene schulpastorale Erfahrungen; Ein Mindestdeputat von vier bis sechs Wochenstunden Katholische Religionslehre an der Praxisschule; Bereitschaft zum prozess- und selbsterfahrungsbezogenen Lernen;

<p>1. Grundmodul: Ankommen, orientieren und einsteigen</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wahrnehmungen und Erfahrungen im System Schule: Menschen und ihre Arbeits- und Lebenssituationen; 2. Selbstverständnis, Prinzipien und Handlungsfelder von Schulpastoral 3. Pastoraltheologische Zugänge und Profile: <ol style="list-style-type: none"> 3.1 Mystagogische Schulpastoral 3.2 Pluralitäts- und differenzsensible Schulpastoral 4. Persönliche Kompetenzen und Zugänge, Rollenklärung Lehrkraft - Seelsorger/in; 5. Einstieg Projektarbeit
<p>2. Seelsorgerliche Beratung und Begleitung</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Mein Angebot im Feld der Schule (Kontext, Motivation, Ziel, Auftragsklärung) 2. Gesprächsführung <ol style="list-style-type: none"> 2.1 Beratung und Begleitung, lösungs- und ressourcenorientiert <ol style="list-style-type: none"> 2.1.1 Gesprächsmethoden (Motivierende Gesprächsführung, ressourcenorientierte Gesprächsführung), 2.1.2 Fallarbeit, 2.1.3 Kurzgespräche (Tür- und Angelgespräche), 2.1.4 kollegiale Fallbesprechung, 2.2 Pastorale Gesprächsführung 3. Chancen und Grenzen des Angebots, rechtliche Aspekte 4. Vernetzung mit inner- (Schulsozialarbeit, Schulpsychologie, Beratungslehrer) und außerschulischen Beratungsstellen, bzw. Institutionen (z.B. Erziehungsberatungsstellen, Suchtambulanz) als Backupdienst, eigene Psychohygiene
<p>3. Tod und Trauer an der Schule</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Krisenintervention in Notfallsituationen 2. Umgang mit Krankheit, Tod und Trauer (Komplizierte Trauer) und 3. Einführung in die Notfallpsychologie, 4. Begleitung in Trauerprozessen von Schülern und Lehrern sowie weiterem schulischem Personal; 5. Stärkung der eigenen Spiritualität und Psychohygiene.
<p>4. Menschen im Umgang mit Krisen stärken</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Krisen in Kindheits- und Jugendalter; 2. Grundkenntnisse über Symptome und Störungen sowie Verhaltensauffälligkeiten des Kindes- und Jugendalters; 3. Prävention gegen Verletzung der sexuellen Selbstbestimmung und Intervention bei sexueller Gewalt; 4. Krisenmanagement: Meine Rolle im Krisenteam der Schule; 5. Resilienz bei Schülern und Lehrern fördern

5. Leben und Glauben feiern	<ol style="list-style-type: none"> 1. Formen und Räume von Liturgie und religiösem Leben im Schulleben / Christliche Schulpastoral in Schulen mit religiös pluraler Schüler-, Lehrer-, Elternschaft 2. Eigene Rolle und Präsenz 3. Interkulturelle Begegnung und multireligiöse Feiern 4. Stilleangebote im Schulalltag
6. Rückblick, Abschluss und Ausblick	<ol style="list-style-type: none"> 1. Projektpräsentationen vor der Gesamtgruppe 2. Auswertungs- und Abschlussgespräche 3. Rückblick und Ausblick: <ol style="list-style-type: none"> 3.1. Veränderung und Entwicklungen wahrnehmen mit Blick auf eigene Ressourcen und Spiritualität, 3.2. Perspektiven und nächste Schritte; 4. Feierlicher Abschluss

Weitere verpflichtende Elemente der Weiterbildung:

- Supervisionssitzungen in Regionalgruppen über die Dauer der Ausbildung (mind. 20 Std / je Tln. zwei Fälle, bzw. Situationen)
- Durchführung eines schulpastoralen Projektes an der eigenen Schule
- Dokumentation und Reflexion des durchgeführten Projekts im Rahmen einer Abschlussarbeit
- Einwöchige Exerzitien im Laufe der Weiterbildung (Mentorat für LehrerInnen)

Durchführung in Kooperation mit dem Institut für Lehrerfortbildung (ILF) Gars / Inn.

www.gars-ilf.de

Orte:

Fortbildungshaus der Franziskanerinnen Armstorf b. Dorfen
Bildungshaus St. Rupert / Traunstein

Leitung:

Martin Berwanger, Dipl. Theologe, RI i.K., Mitarbeiter KIS-Team, Traumapädagoge, Supervisor, Ausbildung in Psychotraumatologie und Traumatherapie

Wolfgang Dinkel, Dipl. Religionspädagoge, Fachreferent Schulpastoral, RI i.K., Systemischer Coach (DGSF), Bibliologtrainer

Weitere Referentinnen und Referenten sind angefragt.

Teilnehmer/innenzahl: 14 - 18

Kosten: 150,- € Gesamtkurs, Einzelmodul 25,-€ (+ ggf. Kosten Gruppensupervision)

Kursbeginn und -zeiten: (Orte und Zeiten s.u.)

Februar 2018 / 6 Module, jeweils von Donnerstag, 16.00 Uhr - Samstag, 16.00Uhr

Informationsnachmittag: 19. Oktober 2017 / EOM Kapellenstr. 4 / 14.30 Uhr

Nachfragen und Information: Fachbereich Schulpastoral, W. Dinkel (WDinkel@eomuc.de)

Tel 089 / 2137 2421

Bewerbungsschluss Gesamtkurs / Modul 1: 15.12.2017

Anmeldung über FIBS (Modul 1 + 2 ab 30.08.17) - auch einzelne Module sind buchbar.

Teilnahme am Gesamtkurs: Voranmeldung über ILF Gars / Fr. Schillmaier
(maria.schillmaier@ilf-gars.de)

Rahmenbedingungen:

- Es besteht die Möglichkeit, einzelne Module zu wählen, bzw. sich gegen Nachweis von Modulen befreien zu lassen.
- Bei Kursabbruch müssen die fehlenden Kursteile innerhalb von zwei Jahren nachgeholt werden.
- Bereits besuchte entsprechende schulpastorale FB-Veranstaltungen (z.B. Krisen- und Resilienzpädagogik) können gegen Vorlage der Teilnahmebescheinigung angerechnet werden.
- Übernachtungs- und Verpflegungskosten, die durch unentschuldigtes Fernbleiben entstehen, gehen zu Lasten des/der jeweiligen Teilnehmers/der Teilnehmerin;

Veranstalter:



Erzdiözese München und Freising
Fachbereich Schulpastoral
80335 München
Dachauer Str. 50
Schulpastoral@eomuc.de
www.erzbistum-muenchen.de/schulpastoral

Termine und Orte:

Bildungshaus St. Rupert
Rupprechtstr. 6
83278 Traunstein
Tel. 0861 / 9890116 <http://sankt-rupert.de>

Bildungshaus der Franziskanerinnen - Kloster Armstorf
Dorfener Str. 12
84427 Sankt Wolfgang
Tel 08081 3038 / www.bildungshaus-armstorf.com

Modul 1: 01. – 03.02.2018 (Armstorf)	Modul 2: 14. – 16.06.2018 (Traunstein)
Modul 3: 15. – 17.11.2018 (Armstorf)	Modul 4: 07. – 09.02.2019 (Traunstein)
Modul 5: 04. – 06.04.2019 (Traunstein)	Modul 6: 27. – 29.06.2019 (Armstorf)

